



KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 38674-500
kunsthalle-jesuitenkirche@museen-aschaffenburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. 10 – 20 Uhr
Mi. – So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr
Montags (außer Feiertage) geschlossen

EINTRITTSPREISE

KUNSTHALLE:
5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

CHRISTIAN SCHAD MUSEUM:

„A European Collection – Meisterwerke aus dem Khanenko-Museum in Kiyiv“ (ab 30. April):
Die umfangreichste Präsentation ukrainischen Kulturbesitzes in Europa mit Werken einiger der bedeutendsten Künstler der europäischen Kunstgeschichte.
12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Eine Auswahl an Highlights von Christian Schad ist weiterhin im Erdgeschoss kostenfrei zugänglich.

KOMBITICKET:
15 Euro, ermäßigt 9,50 Euro

OFFENE FÜHRUNGEN KUNSTHALLE
Jeden Dienstag, 18 Uhr und jeden Sonntag, 11 Uhr

KATALOG
Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog, er ist in unserem Museumsshop erhältlich.

Wir danken für die Unterstützung:



Medienkooperation:



Folgen Sie uns in den sozialen Medien:
[@MuseenAB](#) | [#MuseenAB](#)
www.museen-aschaffenburg.de

Abbildungen (Altarfalz):
Ausschnitte der ausgewählten Werke der teilnehmenden Finalist*innen.
Linke Seite (v.l.n.r., v.o.n.u.): Jennifer Maus, INK Sonntag-Ramirez Ponce (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026), Benjamin Hirte (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026), Susanne Hesselthaler, Christiane Kaufmann, Claudia Chaseling (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026)
Rechte Seite (v.l.n.r., v.o.n.u.): Toni Wombacher, Jonas Ademes, GISELDA, Alina Rübke (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026), Finja Sander (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026), Konrad Franz (© VG Bild-Kunst, Bonn 2026), Tim Seger.



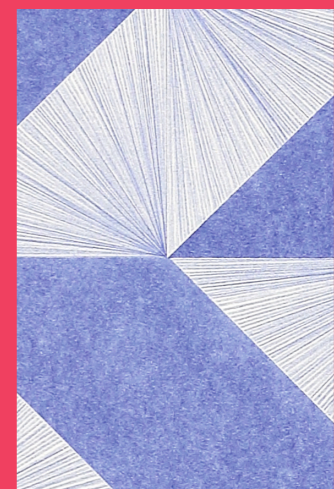
50 JAHRE
KUNSTHALLE
JESUITENKIRCHE

STUFEN

ERKLIMMEN. WACHSEN.

25.03. BIS
12.07.2026

2 KUNST
PREIS
DER STADT ASCHAFFENBURG



STUFEN – ERKLIMMEN. WACHSEN. KUNSTPREIS DER STADT ASCHAFFENBURG 2026

Seit 1976 ist die Kunsthalle Jesuitenkirche ein zentraler Ort für moderne und zeitgenössische Kunst in Aschaffenburg. Im Jubiläumsjahr ihres fünfzigjährigen Bestehens erhält der **Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg** eine besondere Bedeutung. Die Preisausstellung widmet sich dem Motiv der Stufe, einem scheinbar alltäglichen architektonischen Element mit großer symbolischer, sozialer und gesellschaftlicher Tragweite. Stufen strukturieren Räume, markieren Übergänge und erzwingen Entscheidungen in Bewegung und Wahrnehmung. Sie stehen für Aufstieg und Stillstand, für Schwellen, Hierarchien und Veränderungen. In der Ausstellung wird die Stufe nicht nur als bauliches Detail verstanden, sondern als Denkfigur, die Fragen nach Ordnung, Fortschritt, Macht und gesellschaftlichen Prozessen aufwirft.

Aus insgesamt 138 Einreichungen wurden dreizehn künstlerische Positionen von einer unabhängigen Fachjury ausgewählt. In der Ausstellung vertreten sind **Jonas Ademes, Claudia Chaseling, Konrad Franz, GISELDA, Susanne Hessenthaler, Benjamin Hirte, Christiane Kaufmann, Jennifer Maus, Alina Röbbke, Finja Sander, Tim Seger, INK Sonntag-Ramirez Ponce** und **Toni Wombacher**. Die gezeigten Arbeiten umfassen Skulptur, Fotografie, Installation, Performance und medienübergreifende künstlerische Ansätze. Analoge und digitale Verfahren greifen ineinander und eröffnen unterschiedliche Zugänge zum Thema der Stufe. Dabei entstehen Arbeiten, die weniger Antworten geben als Fragen stellen und zur aktiven Auseinandersetzung einladen. Die Ausstellung versteht sich als Moment des Innehaltens und zugleich als Impuls für Weiterentwicklung. Sie knüpft an die Geschichte der Kunsthalle an und öffnet den Blick auf zukünftige Möglichkeiten.

Der Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg ist mit 5.000 Euro dotiert und wird zur Ausstellungseröffnung verliehen. Zusätzlich wird ein Publikumspreis des Förderkreises in Höhe von 2.000 Euro vergeben, der durch Abstimmung der Besuchenden während der Ausstellung ermittelt wird.

BEGLEITPROGRAMM

Dienstag, 24. März 2026, 19.30 Uhr, Christuskirche
ERÖFFNUNG UND PREISVERLEIHUNG
Eröffnung der Ausstellung „Stufen – Erklimmen. Wachsen.“
Preisverleihung des Kunstpreises der Stadt Aschaffenburg
Eintritt frei.

Mittwochs: 25. März, 6. Mai, 10. Juni, 1. Juli 2026
Jeweils 18 bis 19 Uhr, Christian Schad Museum
YOGA IM MUSEUM
Yoga mit Anne Rotter. Achtsame Bewegung in der besonderen Atmosphäre des Christian Schad Museums. Yogamatten sind selbst mitzubringen, bequeme Kleidung wird empfohlen.
Kostenfrei. Anmeldung über die VHS Aschaffenburg.

Mittwochs: 25. März, 6. Mai, 10. Juni, 1. Juli 2026
Jeweils 15 bis 18 Uhr, Kunsthalle Jesuitenkirche
OPEN OFFICE
Offenes Gesprächsformat mit Johannes Honeck und Jessica Eschenbach.
Empore der Kunsthalle. Nicht barrierefrei.
Eintritt frei.

Dienstag, 31. März und 26. Mai 2026, jeweils 18 bis 21 Uhr
KULTURHOCK IM ARKADENHOF
Jeden letzten Dienstag in ungeraden Monaten laden der Förderkreis der Kunsthalle Jesuitenkirche e.V. und die Museen der Stadt Aschaffenburg zum Kulturhock ein. Alle sind eingeladen, auch eine Kleinigkeit zum Teilen mitzubringen.
Arkadenhof von Kunsthalle und Christian Schad Museum.
Eintritt frei.

Dienstag, 21. April und 23. Juni 2026, jeweils 18 Uhr
CHRISTIAN SCHAD BUCHSTABIERN
Vorstellung eines Highlights aus der Sammlung des Christian Schad Museums.
Kurzer Einführungsvortrag mit Neuhängung im Erdgeschoss des Museums.

Dienstag, 28. April 2026, Casino Filmtheater Aschaffenburg
FILM UND KUNST
Kooperation zwischen Kunsthalle Jesuitenkirche und CASINO Filmtheater.
Besucherinnen und Besucher erhalten mit einer Eintrittskarte der Kunsthalle ermäßigten Eintritt im Kino und umgekehrt.

Sonntag, 17. Mai 2026, 10 bis 18 Uhr
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2026
Museen mit Freude entdecken. Programm für die ganze Familie mit Führungen und Workshops.
Eintritt frei.

Mittwoch, 20. Mai 2026, 18 Uhr, Christian Schad Museum
ORTSWECHSEL: CHRISTIAN SCHADS WEG IN DIE NEUE SACHLICHKEIT
Kooperation mit dem KirchnerHausMuseum Aschaffenburg zur Ausstellung
„Blickfang Moderne. Menschenbilder zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit“
Vortrag von Alexandra von dem Knesebeck
Eintritt frei. Anmeldung unter info@kirchnerhaus.de

Samstag, 6. Juni 2026, 16 bis 18 Uhr
LEICHENSCHMAUS
mit Trauerbegleiterin Annkristin Eicke.
Tod als letzter Übergang im Leben.
Gemeinsames Zusammenkommen.
Arkadenhof der Kunsthalle, Eintritt frei.

Dienstag, 16. Juni 2026, 19 Uhr
DISKUSSION ZUM MOTIV DER STUFE IN DER KUNST UND ZUM KUNSTPREIS DER STADT ASCHAFFENBURG
Mit Johannes Honeck
Kostenfrei. Anmeldung über die VHS Aschaffenburg.

Donnerstag, 9. Juli 2026, 19 Uhr
VERLEIHUNG DES PUBLIKUMSPREISES DES FÖRDERKREISES UND DES MAIN-ECHO-LESERPREISES
Preisverleihung durch Förderkreis und Main-Echo, im Anschluss Tequila Sunrise an der Bar mit Jessica Eschenbach und Johannes Honeck. **Eintritt frei.**

Samstag, 11. Juli 2026, 19 bis 24 Uhr
MUSEUMSNACHT
Kurzführungen mit Johannes Honeck durch die Ausstellung (19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr)
Eintrittsbändchen an der Kasse oder über das Kulturamt.

Ausstellungseröffnungen
28.3., 9.5. und 11.7.2026
GLASHAUS UND KORNHÄUSCHEN

Gemeinsames Ausstellungsformat der Museen der Stadt Aschaffenburg in Kooperation mit dem Kornhäuschen e.V.

WerkLabor zur Ausstellung
STUFEN BAUEN
Für Familien, Kinder und Jugendliche:
Stufen bauen mit Lego.
Im Erdgeschoss zwischen Kunsthalle Jesuitenkirche und Christian Schad Museum. Kostenfrei.

FÜHRUNGEN

Donnerstag, 2. April 2026, 12.30 Uhr
MITARBEITENDENFÜHRUNG
Exklusive Führung für Mitarbeitende der Stadt Aschaffenburg mit Johannes Honeck.
Anmeldung unter www.vhs-aschaffenburg.de

Dienstag, 2. Juni 2026
Jeweils um 14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr
FÖRDERKREISFÜHRUNGEN
Exklusive Führungen für Mitglieder des Förderkreises der Kunsthalle Jesuitenkirche e.V. mit Johannes Honeck.
Anmeldung unter www.vhs-aschaffenburg.de

INDIVIDUALFÜHRUNGEN
Das Führungsnetz Aschaffenburg der VHS Aschaffenburg bietet individuelle Führungen zu allen Ausstellungen der Kunsthalle Jesuitenkirche und des Christian Schad Museums an.
Buchungen unter www.vhs-aschaffenburg.de/kurse/fuehrungen

LANGER DIENSTAG
Jeden Dienstag ist die Kunsthalle bis 20 Uhr geöffnet. Um 18 Uhr findet eine öffentliche Führung statt.
Plätze begrenzt. 6,50 Euro zzgl. Eintritt.

50 JAHRE
KUNSTHALLE
JESUITENKIRCHE

25. März 2026 bis 7. Januar 2027
PLAKATSCHAU ZUM JUBILÄUM
50 JAHRE KUNSTHALLE
JESUITENKIRCHE

Im Sonderkabinett der Kunsthalle zeigen wir eine Auswahl an Plakaten aus fünf Jahrzehnten Ausstellungsgeschichte. Zur Hälfte der Laufzeit zieht die Ausstellung ins Schloss Johannisburg um.